

Princeton, 3. September 1975

Liebe Jale,  
Hier kommen noch ein paar Texte. Den "Priester" von Istanbul schicke ich mit, damit Du siehst, wieviel Arbeit in so ein bedeutendes Stück geht. Auch bräuche ich da noch Angaben: Du hast nur Masse gegeben. Mendel's Masse sind nicht dieselben, aber ich traue Dir da. Jedoch, auch sein Marmor ist anders: er sagt grobkörnig kristallin, hat die Büste Bruchstellen, die frisch genug sind, dass man überhaupt etwas sagen kann? Ferner: wie ist die Büste? Von Mendel s ehe ich, dass sie ausgehöhlt hinten ist, aber es steht da nichts von Stütze. Dies ist wichtig: irgendwie kommt es mir so vor, als ob dies eine Büstenform sei, wie wir sie von Tokat, dem Menander in Ephesus, und auch meinem geliebten Mädchen in New York kennen. Kannst Du feststellen, ob an der Unterseite irgendein Dübel-Loch ist? Oder ob der Fuss einfach abgebrochen ist? Kannst Du mir auch noch etwas über die Oberfläche sagen? Mendel sagt, dass sie ursprünglich poliert war (ausser den Haaren), auch das ist wichtig für die Datierung. Ich bin fast so sicher, wie die Grossherzogin immer ist, dass diese Büste theodosianisch ist, nur weiss ich auch jetzt noch nicht, ob vor oder nach 400. Im "Geiste" ist sie sicher nach 400, aber der "Geist" hat vermutlich auch schon unter Theodosius dem Grossen gelebt. Wie die Grossherzogin sowas tetrarchisch nennen kann, ist mir ganz schleierhaft.

Deine Photographien dieses Stückes sind die ersten wirklich guten: Du würdest mir eine besondere Freude machen, wenn Du auch noch das andere Profil und die Rückseite aufnehmen könntest: nicht, dass wir diese Ansichten unbedingt noch in dieses Buch hineinbrächten, nur, dass man sagen kann, sie existieren. Wenn Du das machen kannst (was bedeutet, dass man das Stück von seinem Sockel nimmt: ich weiss, wie es aufgestellt ist!), so versuche, dem Mann ins Auge zu blicken, also nicht von unten herauf photographieren. Diese Büste ist wirklich eins der bedeutendsten Werke der Plastik von Constantinopel um 400. Man könnte durchaus ein kleines Pamphlet verfassen fürs Museum mit Deinen schönen Photos.

Es fiel mir ein, als ich das schrieb, dass wir nie an die Porträts gedacht haben, die im Aya Sofya Museum sind: vor vielen Jahren lagen sie im Exonarthex, und sie müssen wohl von den Grabungen um die Kirche herum sein. Ich habe mich damals nicht drum gekümmert, weil wir ja Constantinopel nicht mit behandelt haben, nun aber tun wir das. Soweit ich mich erinnere, waren das 3 oder 4 Stücke, und vorkonstantinisch.

Ich habe Dir einen sehr langen Brief als Antwort auf Deinen sehr langen geschrieben, finde aber, dass ich ihm lieber nicht abschicken soll, weil Du dann vielleicht doch gekränkt wärest, was ich nicht will. Ich will Dir aber doch, ehe ich auf die sachlichen Dinge in Deinem Brief eingehe, noch sagen, dass die ~~Quintessenz~~ Quintessenz meines langen nicht abgeschickten Briefes war, dass ich besorgt bin, dass der tote Mansel Dir noch ebenso viele Sorgen macht wie der lebende es machte. Das wäre bestimmt nicht so, wenn Mustafa noch lebte, aber Du bist ja nun leider allein und musst selbst danach trachten, der klassishen Archäologie in Deinem Kande Deinen eigenen Stempel aufzudrücken. Wenn Du gesund bleibst, wirst Du das wohl auch fertigbringen. Und Du könntest manchmal an den Bandi denken (dessen Geburtstag Du offenbar vergessen hast), der in seinem Ungarn es noch sehr viel schwerer als Du hatte und der es doch fertiggebracht hat, die Archäologie dort so aufzubauen, dass sie international konkurrenzfähig ist, und es auch geblieben ist, nachdem er fortging. Keiner seiner liebsten Schüler dort hat seines 80. Geburtstages gedacht, sie leben aber alle von ihm.

Nun zu den Porträts. Grundsätzlich: wir können nicht jetzt noch anfangen, neu zu sammeln. Wenn Du auf Deiner Ostreise neue gefunden hast, so solltest Du diese im Bulleten als eine Art neues Supplement publizieren. Ich bin ziemlich sicher, dass in Sinop und Samsun neue sind. Antakya müssen wir aus diesem Buch herauslassen ebenso, wie wir es aus dem Mosaiken-Corpus herauslassen: was dort bei Grabungen gefunden wurde, ist gut publiziert, und man kann drauf verweisen. Wenn sie im Museum ein paar neue Sachen haben, die kilikisch sind, was sein könnte, dann müssten die auch in so einen Supplement-Artikel gehen. Istanbul: Porträts dort, die definitiv aus Orten stammen, die nicht in der heutigen Türkei sind, müssen ausgelassen werden. Wir hatten seinerzeit geplant, mitzunehmen

Stücke aus Istanbul selbst und unbekannter Herkunft. So müssen also von Deinen neuen Photos die mitgenommen werden, die in eine solche Kategorie passen, nicht aber das Stück aus Kos. Mir begegnen aber auch jetzt noch dauernd Stücke, die aus Istanbul oder in Istanbul oder aus Kleinasien sind, die wir nicht haben. Sieh Dir z.B. mal Kollwitz, Oströmische Plastik, Tafel 51.3 an (Inv. 2763: ganz sicher ein Porträt und kein Heiliger). Vielleicht könntet Ihr (d.h. Du mit Neziha und Nugin) für die Porträts in Istanbul einen kleinen Führer oder so machen, in dem dann einfach alle sind, nicht nur die, die wir in unseren Bänden haben. Sowas könnte TTK wirklich drucken, und Du könntest die "alten" alle nochmal neu aufnehmen, oder aber auch meine alten Photos benutzen, wenn sie Dir gut genug vorkommen. Die Texte für die meisten sind ja fertig.

Izmir: Das Bergmann-Stück ist ein Frauenporträt, und das hast Du offenbar nicht gesehen auch nicht dieses Mal. Es war, wie sie und Himmelmann mir sagten, in so einem Steinhaufen im Hof in Basmane. Bergmann hat ganz nette Photos davon, aber nicht so gute, natürlich, wie Du von den zwei Männern gemacht hast, die Du da noch zusätzlich fandest. Ich verstehe nicht ganz, was die mit ihren Skulpturen in Izmir machen. Das Fragment, das wir in unserem ersten Buch haben (Nr. 129, Tafel 77, 4-5), habe ich ja auch nur zufällig gefunden (in der Galerie oben), und als ich es mir ein Jahr später noch mal ansehen wollte, war es nicht mehr aufzutreiben. Und ein bedeutendes Stück von den Agora-Grabungen (Nr. 134, Tafel 180, 1-2) hat niemand mehr gesehen seit dieser Grabung.

Was die Texte zu den anderen neuen Sachen angeht: soweit ich sehen kann, gehören die alle Dir. Damit es aber nicht zu lange dauert, würde ich vorschlagen, Du schickst mir Deine Notizen (Masse, Erhaltungszustand, etc.) so wie sie sind, das kann ich auch vom Türkischen her lesen, und ich mache sie dann. Ich hatte nämlich den Heiligen Vätern in Toronto versprochen, dass sie im September ein komplettes Ms. bekommen. Ich habe auch noch nicht alles fertig, und mit den Einleitungskapiteln ausser Nachdenken noch gar nicht angefangen. Diese aber würde ich bis etwa 15. Oktober zustandebringen. Wenn Du aber erst nach der Perge Ausgrabung anfängst, an den Texten für die neuen Sachen zu arbeiten, dann zieht sich alles doch noch sehr viel länger hin. Du solltest mir auf die Zettel mit den Notizen schreiben, wie Du datieren möchtest. Bei den Istanbulern soweit die ins Buch sollen, sind ja auch noch neue Prinzen, mindestens einer. Und der eine schöne in Bodrum ist sicher auch ein Prinz. Die Haare erinnern mich sehr an den Augustus-Typ von Sardis, mit dem ich mich vorigen Sommer ziemlich intensiv beschäftigt habe, als ich Deinen Beitrag fertig gemacht habe.

Perge-Priester: den Text habe ich Dir ja schon geschickt. Mit Perge insgesamt: ich werde noch bei den anderen Stücken die Fundortangabe nach Mansels AA-Artikel ändern, das ist einfacher, vor allem bei den beiden Nymphaea. Notizen diesbezüglich habe ich schon in Rom gemacht.

Weisst Du, was er in dem soeben im Druck befindlichen Side-Buch macht? Da könnte z.B. sehr wohl der schöne Sarkophagkopf drin sein. Vermutlich werden sie Dich ja fragen, Korrektur zu lesen davon. Ich glaube, ich schrieb Dir, dass der Himmelmann Aufsatz, in dem er den Deckel abbildet, in der Mainzer Akademie erschienen ist und dass er die Erlaubnis von Deinem Tanju hatte. Er spricht da auch von weiteren Fragmenten: können die dazu gehören? Falls Du Zeit hast, Dich darum zu kümmern, wäre es vielleicht nicht schlecht, wenn Du in Side nachsehen könntest, was noch zu diesem Sarkophag gehören könnte: das könnte auch die Somay machen, die, soweit ich mich erinnere, dieses Grab ausgegraben hat 1965.

Deine Perge Soemias und Elagabal: es freut mich, dass Du von den Benennungen nun doch abgehen willst. Verstehe ich Dich aber recht, dass Du die Frau auch "privat" machen willst? Die würde ich eigentlich bei den Kaiserinnen lassen, obwohl ich weiss, dass die jüngeren deutschen Porträtleute sie privat machen wollen. In der Inschrift ist das "Haus" der Severerfamilie genannt, und dazu hat Maesa sicher gehört: nicht Soemias und Sohn, und auch nicht Mamaea und Sohn. Meine Argumentierung ging ja davon aus, dass wir Belege dafür haben, dass Maesa zusammen mit Severus, Domna und den Söhnen geehrt wurde, nicht aber für die Töchter der Maesa und deren Söhne. Selbstverständlich können bei einem Denkmal wie diesem Nymphaeum auch später Statuen zugefügt sein; nur scheint es mir historisch sehr unwahrscheinlich, dass man gerade Soemias und Elagabal

"wortlos" da angebracht hätte. Wenn der Torso wirklich zu dem Knabekopf gehört, heisst das, dass kein Kaiser gemeint sein kann, wegen des Gewandes. Schreibe mir aber doch bitte, ob die Frau auch von den Kaisern weggenommen werden soll.

Caesar: ich bin froh, dass Du den Text akzeptierst. Ich werde ihn noch fürs Englisch u"berarbeiten lassen. Ich habe nirgendwo gesagt, dass die Tralles Statue erst 46 sein kann; vielleicht aber hat sie überhaupt nicht existiert. Es ist, wie ich auch erst bei meiner Arbeit an dem Breusch-Kopf gelernt habe, allgemein bekannt, dass Buch III des Bellum Civile nicht mehr von Caesar eigenhändig geschrieben wurde. Bandi hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass solche Wundergeschichten für Caesar u"berhaupt nicht charakteristisch sind, und dass man schon deshalb die Angaben dieses Kapitels nicht ernst nehmen sollte. Du siehst aber ja auch, wenn Du den Lorenz-Artikel liest, dass es in der Tat kaum möglich ist, in Kleinasien oder Griechenland mit Caesar-Porträts zwischen 75 und Pharsalus zu rechnen, und er tut sich doch sehr schwer, seinen Thera Kopf als Kopie einer Statue von 75 zu demonstrieren. "Augusteisch" im herkömmlichen Sinne des Wortes ist unser Kopf natürlich nicht. Du solltest Dir aber mal die Münzen Oktavians von 43 und später ansehen: sehr oft würden wir wirklich nicht wissen, wer da dargestellt ist, wenn es nicht die Aufschrift gäbe. Das eigentlich "Augusteische" fängt doch nicht vor den zwanziger Jahren an. Hast Du die Möglichkeit gehabt, eine Abbildung des anderen "Caesar", angeblich in Ankara erworben, zu sehen? Was hältst Du von dem Kopf? Unser Breusch Caesar könnte m.E. ganz gut in die Zeit gehören, in der diese vielen Statuen für Caesar gemacht wurden. Man kann es eben nur nicht beweisen. Die einzige ikonographische Basis, die wir haben, sind eben die Münzen von 44, und alle Versuche das eine oder andere der erhaltenen plastischen Bildnisse vorher zu datieren, muss man als gescheitert ansehen, bis mal der Zufall es will eine Statue mit Basis zu finden. -- Den Johansen (das ist fast ein Buch) werde ich von einem meiner Schüler in Toronto für Dich auf einer guten Maschine xeroxen lassen und Dir schicken. Ich habe Dir auch das schöne Buch "Die Römische Münze" schicken lassen: ich habe einen der Autoren (Stylov) gebeten, es mir zum Autorenpreis für Dich zu beschaffen, Dir zu schicken und die Rechnung an mich.

Antakya: ich schrieb Dir ja kurz, dass wir das herauslassen müssen, höchstens, wenn die da Neufunde haben, die aus Kilikien sind, könnte man einen Einschluss erwägen. Die alten Funde sind alle gut publiziert. Man kann darüber etwas im "Preface" sagen. Wir lassen Antakya ja auch aus dem Mosaiken-Korpus heraus, eben weil diese Mosaiken alle gut publiziert sind.

Du schreibst nichts über Bubon: ich müsste aber sehr bald wissen, ob Du da was unternommen hast, vor allem, ob wir die Inschriften nach den Texten, die Du hast, in unserer Einleitung publizieren dürfen. Christopher Jones arbeitet daran ja. Ich fände es sehr gut, wenn wir wenigstens vorläufig da etwas machen könnten, und endgültig müsste es von einem von Euch gemacht werden, nebst der Nachgrabung.

Frel: ist eine grosse Schweinerai. Es passt aber zu dem, was mir Jucker über ihn gesagt hat, daher meinte ich, Jucker sollte auch eine Kopie Deines Briefes bekommen. Bandi findet, dass Du sonst nicht weitere Kopien des Briefes verschicken solltest, sondern so schnell wie möglich Deine Publikation machst und dort ausführlich den Hergang der Sache mitteilst. Ich muss dem Frel noch sehr bald schreiben wegen der Caesar-Photos: er hatte nämlich seinerzeit Jucker gesagt, dass er die nicht publizieren darf, woraus Jucker schloss, dass er doch wusste, woher der Kopf kam. Mir kommt eben der Gedanke, ob Du Deinen Artikel nicht in AJA publizieren solltest: wenn Du das willst, kannst Du ihn mir schicken, und ich werde das wohl mit Homer's Hilfe zustandebringen.

Ich muss jetzt aufhören. Ich will in den paar Tagen, die ich noch hier bin, noch die anderen späten Köpfe machen, weil ich hier dazu fast alle Literatur habe, in Toronto aber nicht. Für die Einleitungskapitel habe ich in Rom so viele Notizen gesammelt, dass ich die auch in Toronto schreiben kann. Es fehlen noch eine ganze Menge Angaben

Masse, Negativnummern, Inventarnummern, etc., aber es ist praktischer, dass ich Dir die Wunschliste schicke, wenn alles durchgesehen ist.

Anamur war offenbar erfolgreich, und die Sheila hatte auch viel Erfolg mit dem Mosaiken-Corpus in Adana, wo Aytug sich ganz phantastisch hilfreich zeigte. Unser Zalcin wurde Direktor des Museums in Silifke, was mir auch gut scheint. Vielleicht demontiert er die so hässlich montierten Köpfe wieder, jedenfalls könnte man ihm das nahelegen.

Sheila kommt am Samstag her, mich abzuholen: ich bin zu feige, mit dem unzuverlässigen Rover die 800 km nach Toronto allein zu fahren. Sie hat übrigens ihre erste richtige Lehrstelle bekommen, in Toronto, nicht U of T, sondern York, aber das ist als "Sprungbrett" sehr wichtig. Es freut mich, dass das geklappt hat: sie hat Erfolg verdient. Sie hat aus Liebe zum Fach einen lukrativen Beruf aufgegeben, und sie arbeitet sehr gut. Sie war in Aphrodisias, aber nur 5 Tage, hauptsächlich für Kenans Fresken. Auch dies schien erfolgreich zu sein, vor allem ist mir klar, dass sie mit Kenan wehr viel besser umgehen kann als ich.

Deine Steuergeschichte werde ich morgen oder übermorgen dem Mädchen übergeben, die im "pay roll" department im Institute ist. Sie war in Urlaub, und ist erst heute zurückgekommen. Das schien mir besser, als Mr. Pope wieder zu fragen. Du wirst dann hören, wie das mit dem "refund" ist.

Ab 8. September bin ich wieder in Toronto, wo aber auch wieder Post-Streiks sind. Wenn Du mit der Maschine schreibst, mache doch bitte Durchschlag und schicke eine Kopie nach Princeton.

Alles Liebe und viel Erfolg für Deine erste alleinige Perge-Season. Du sagtest nichts über Seleukia, aber ich nehme doch an, dass das wieder erfolgreich war.

Deine

*Ev. Abels*

Ich schreibe dir ja kurz, dass wir das herauslassen müssen, höchstens, wenn die...  
 Ich schreibe dir ja kurz, dass wir das herauslassen müssen, höchstens, wenn die...  
 Ich schreibe dir ja kurz, dass wir das herauslassen müssen, höchstens, wenn die...

Freilich ist eine große Gewohnheit. Es passt aber zu dem, was mir früher über die...  
 Freilich ist eine große Gewohnheit. Es passt aber zu dem, was mir früher über die...  
 Freilich ist eine große Gewohnheit. Es passt aber zu dem, was mir früher über die...

Ich muss jetzt aufhören. Ich will in den paar Tagen, die ich noch hier bin, noch die...  
 Ich muss jetzt aufhören. Ich will in den paar Tagen, die ich noch hier bin, noch die...  
 Ich muss jetzt aufhören. Ich will in den paar Tagen, die ich noch hier bin, noch die...

Tale :-

Haben wir Istanbul,  
von Caesars Forum,

Nezih Fıratlı, Istanbul

Arkeoloji Müzeleri Yılı 1964

11-12, 1964, p. 208, nr.

34, 1-2 [Tiberius]

Kemenerle, Rom. Imp. At., p. 354

(vielleicht Constantin)

Was ist mit Mendel,

Catal. 1309,

Inv. 2478' ?

**Boğaziçi Üniversitesi**

**Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi**

**Jale İnan Arşivi**



**JALARC0401205**